

---

# **Dozentenranking**



**Grundstudium**

**Wintersemester 2003/2004**



Der Gewinner des Dozentenranking im WS 2002 / 2003



---

# Inhalt:

Vorwort.....	3
Was wir überhaupt wollen.....	4
„Stellenausschreibung“.....	5
Dateninterpretation.....	6
Graphik: <i>Häufigkeiten der Semester</i> .....	7
Einzelergebnisse:	
Prof. Dr. Huber - Marketing.....	8
Prof. Dr. Sauernheimer - Makroökonomik.....	10
Prof. Dr. Schulze – Statistik II.....	12
Prof. Dr. Keuper – Internes Rechnungswesen.....	14
Prof. Dr. G. Schmidt – Mathe.....	16
Prof. Dr. Kolmar – Einführung in die VWL/ VGR.....	18
Dipl.-Kfm. Himpel – Produktionswirtschaft.....	20
Ranking.....	23
Fragebogen.....	Anhang

---

Herausgeber:	AG Dozentenranking
Redaktion und Gestaltung:	Yvonne Gerhard Karin Wenkel Michelle Knaudt Florian Witzel Nicole Täumel Oksana Semenyuk...
Auflage:	500

---

## Vorwort

Hallo Kommilitonen und Kommilitoninnen !

Das Semester hat wieder begonnen und um das alte komplett abzuschließen, haben wir das Dozentenranking erstellt, das die Qualität der Vorlesungen von letztem Semester beurteilen soll. Wiederum wurden alle Grundstudiumsveranstaltungen besucht und Fragebögen ausgeteilt, diese dann von den AG-Mitgliedern ausgewertet und in eine entsprechende Form gebracht.

Wir danken hiermit noch einmal allen Studenten und Dozenten für ihre Mitarbeit, und hoffen, dass das Dozentenranking auf beiden Seiten auf Interesse stößt.

Das Dozentenranking stellt an der Uni Mainz bislang die einzige Möglichkeit für euch Studenten dar, die Qualität der Lehrveranstaltungen zu bewerten, und damit dies auch weiterhin so bleibt, bitten wir euch auch dieses Mal, um Unterstützung.

An diese Stelle auch ein Dankeschön an Oksana Semenyuk und Nicole Täumel, die zum WS 02/03 unserer AG beigetreten sind und uns tatkräftig unterstützt haben.

Fleißige Helfer werden jedoch weiterhin gebraucht und sind bei uns herzlich willkommen. Näheres dazu in unserer „Stellenanzeige“.

Nun wünschen wir euch viel Spaß mit dem Dozentenranking WS 02/03 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Uni Mainz.

Euer Dozentenrankingteam



Yvonne Gerhard, Florian Witzel, Michelle Knautd, Karin Wenkel, Nicole Täumel, Oksana Semenyuk

---

## Was wir überhaupt wollen...

Für alle, die noch nie etwas vom Dozentenranking gehört haben (also alle Erstis) oder alle, die es interessiert, wollen wir zunächst unser Selbstverständnis und den Zweck unserer Arbeit darlegen:

Unsere Motivation bzw. unser Ziel ist es, eine **höhere Transparenz der Lehre** zugunsten der Studenten zu schaffen. Gleichzeitig wollen wir den Studenten ein Mittel geben, ihre Meinung bezüglich Vorlesungen und Dozenten differenziert und nach Möglichkeit konstruktiv zu äußern. Dies sollte gleichzeitig als Feedback für die Lehre dienen, die im optimalen Fall aus den Ergebnissen eventuellen Handlungsbedarf ableitet und entsprechend darauf reagiert (verbessernd natürlich).

Es sollen Professoren und Dozenten, die relativ frei von irgendwelchen bewertenden Mechanismen agieren, mit der Meinung ihrer Studenten konfrontiert werden und gleichzeitig ihre relative Position gegenüber anderen Dozenten aus Sicht der Studentenschaft erfahren (siehe Ranking am Ende des Heftes).

Den Anspruch an das Dozentenranking sehen wir als hoch an, denn das Ganze funktioniert nur, wenn die Verarbeitung der Daten diese nicht verfälscht und sie vor allem so aufbereitet wird, dass darauf reagiert werden kann. Daher ist uns ein Feedback von den Professoren genauso wichtig wie von den Studenten.

Wir hoffen, dass diese Arbeit auch im Sinne der Studenten ist und sie den Sinn und Zweck der AG erkennen, wir sind aber immer offen für Kritik (und natürlich auch Lob), also schreibt und teilt uns eure Meinung über die Arbeit der AG mit.

Bitte beachtet aber, dass wir die ganze Fülle des Datenmaterials nicht für immer aufheben können. Solltet ihr spezielle Fragen haben, die Originalbögen betreffen, so bitten wir Euch, dass Ihr Euch innerhalb von 8 Wochen nach Veröffentlichung des Dozentenrankings bei uns meldet, da danach das Datenmaterial vernichtet wird.

Jegliche Meinungen, Vorschläge, Kontaktaufnahme bitten wir an untenstehende Adresse zu schicken.

Feedback an: [\*\*Dozentenranking@gmx.de\*\*](mailto:Dozentenranking@gmx.de)

---

## „Stellenausschreibung“

Wie bereits im Vorwort angekündigt brauchen wir immer wieder Zuwachs in unserer Dozentenranking-AG. Zur Zeit sind wir 6 Personen, einige im Hauptstudium, und daher brauchen wir Leute im **Grundstudium**, die das Ranking nach deren Ausscheiden übernehmen können. Da das Dozentenranking vor allem im Grundstudium, wo keine Auswahl hinsichtlich der Fächer/ Inhalte möglich ist, Transparenz schaffen soll, benötigen wir Mitwirkende, die noch „mittendrin“ sind statt nur dabei. Selbstverständlich hoffen wir auch auf kreative Ideen hinsichtlich der Gestaltung des Fragebogens und dessen Auswertung.

Im nächsten Semester würden wir die Fragebögen gerne etwas umgestalten, sowie die Auswertung auf SPSS umstellen. Hierzu **suchen wir dringend Leute mit SPSS-Kenntnissen**, die bereit wären dies zu übernehmen. Reine „Handlangerarbeiten“ wären aber auch schon sehr dienlich. Ob ihr im Hauptfach studiert oder im Nebenfach ist nebensächlich. Zwecks Übersichtlichkeit haben wir einfach mal die Aufgaben und Vorteile für euch aufgelistet:

### Aufgaben:

- Austeilen von Fragebögen in der vorletzten Semesterwoche in verschiedenen Vorlesungen (Zeitaufwand: 10min pro Vorlesung, es sei denn, es ist eure eigene Vorlesung !!!)
- Dateneingabe, sprich Erfassung der Bögen irgendwann in den Semesterferien, NACH euren Klausuren (Zeitaufwand: X Stunden, je mehr Leute, desto schneller !!!)
- Hilfe bei der Auswertung mittels Excel/(SPSS)/Word, Charts erstellen, Auswertung der offenen Fragen (Zeitaufwand: hängt davon ab, wie anspruchsvoll ihr das Ranking machen wollt)

### Vorteile:

- Mitarbeit in einer interessanten AG !!!
- Umgang mit Excel/(SPSS)/Word (eigene Daten sind tausendmal interessanter als die in irgendwelchen Kursen !)
- Erwerb von Kenntnissen über die Durchführung einer Umfrage (von der Wiege bis zur Bahre)
- Praktische Anwendung von Werkzeugen und Theorien aus Marketing und Statistik
- Zertifizierung für Lebenslauf (freiwilliges Engagement ist immer gern von Personalchefs gesehen)
- SPASS (man muß nicht „pervers“ sein, um Gefallen an Statistik zu finden)
- 10 andere Gründe, die uns jetzt nicht einfallen

**Wichtig:** Diese AG ist **unabhängig von der Fachschaft** (wir sind auch keine Mitglieder), ihr müsst also keine Aufgaben in der FS übernehmen!

Also, wenn's euch interessiert, dann meldet euch unter:

[\*\*Dozentenranking@gmx.de\*\*](mailto:Dozentenranking@gmx.de)

---

## Dateninterpretation

Um denjenigen eine Hilfestellung zu geben, die mit Statistik auf Kriegsfuß stehen, bzw. allen Erstis die noch nicht die notwendigen Vorkenntnisse haben, erläutern wir hier die einzelnen Berechnungsschritte und Interpretation der Ergebnisse.

Zunächst einmal erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in Zahlen. Anders geht es leider nicht, da der Informationsverlust zu hoch wäre und die Übersichtlichkeit zu gering.

Zunächst einmal haben wir den Original-Fragebogen mit abgedruckt, da ihr das verbale Antwortenspektrum braucht, um die Zahlen zu verstehen.

In einem ersten Schritt haben wir eure Antworten in Skalen übertragen, wobei die erste Ausprägung (also die äußerst linke bzw. oberste) immer mit „1“ und die letzte mit „5“ verschlüsselt wurde. Dies haben wir zur Erleichterung in den abgedruckten Fragebogen eingetragen.

### **Achtung bei der Interpretation der Zahlen:**

**Da manchmal positive Fragen und manchmal negative Fragen vorformuliert waren, kann eine „1,00“ als Ergebnis also *gut* oder *schlecht* bedeuten, je nachdem.**

Zur besseren Verständlichkeit der Zahlen haben wir bei den meisten Mittelwerten noch eine graphische Unterstützung (in Form eines Smileys) hinzugefügt. Nun ist also besser zu erkennen, ob die Zahl positiv oder negativ auszulegen ist. Bei indifferenten Aussagen (also mittleren Werten) verdeutlicht dies ein Smiley mit geraden Mundwinkeln.

Zum Datenmaterial: Als erstes haben wir die jeweiligen arithmetischen Mittelwerte<sup>1</sup> bezüglich jeder Frage/ Statement gebildet. Mittelwerte geben den Schwerpunkt einer Verteilung an. Wenn für eine Verteilung nur ein Wert genannt werden dürfte, so wäre es der Mittelwert der diese am besten repräsentiert.

Da dieser alleine aber die Verteilung der Antworten nicht ausreichend gut beschreibt, haben wir in einem zweiten Schritt auch noch die Standardabweichung<sup>2</sup> zu jeder Frage angegeben. Die Standardabweichung ist ein Streuungsmaß. Streuungsmaße messen die Schwankungsbreite, d.h. Unterschiedlichkeiten der Antworten einer Verteilung. Anhand eines Zahlenbeispiels kann man dies verdeutlichen. Nehmen wir an, im Fall A vergeben 6 Personen die Noten von „1“ bis „6“ genau einmal. Im Fall B werden von den 6 Personen dreimal die Note „3“ und dreimal die Note „4“ vergeben. In beiden Fällen liegt der Mittelwert bei „3,5“, aber im Fall A gehen die Meinungen viel weiter auseinander als in Fall B, d.h. die Streuung im Fall A ist höher als im Fall B. Folglich ist ein Mittelwert, dem eine niedrigere Streuung zugrundeliegt aussagekräftiger als im gegensätzlichen Fall. Ein Wert von Null bei der Standardabweichung würde bedeuten alle Befragten hätten genau die gleiche Antwort angekreuzt.

---

<sup>1</sup> *arithm.Mittel* =  $\frac{\sum x_i}{N}$

<sup>2</sup> *Standardabweichung* =  $\sqrt{\frac{\sum (x_i - \bar{x})^2}{N}}$

Anregungen, Kritiken und Kommentare der Studenten haben wir zu einem verbalen Text zusammengefasst, insbesondere solche, die wiederholt genannt wurden bzw. die unserer Meinung nach einen konstruktiven Beitrag leisten oder einfach nur lustig sind. Schmutzige Wörter haben wir natürlich herausgefiltert.

In dieser Ausgabe haben wir es endlich geschafft, das Datenmaterial durch etwas **Bildmaterial** aufzulockern. An dieser Stelle einen großen Dank an alle Dozenten, die uns ihre Bilder zur Verfügung gestellt haben.

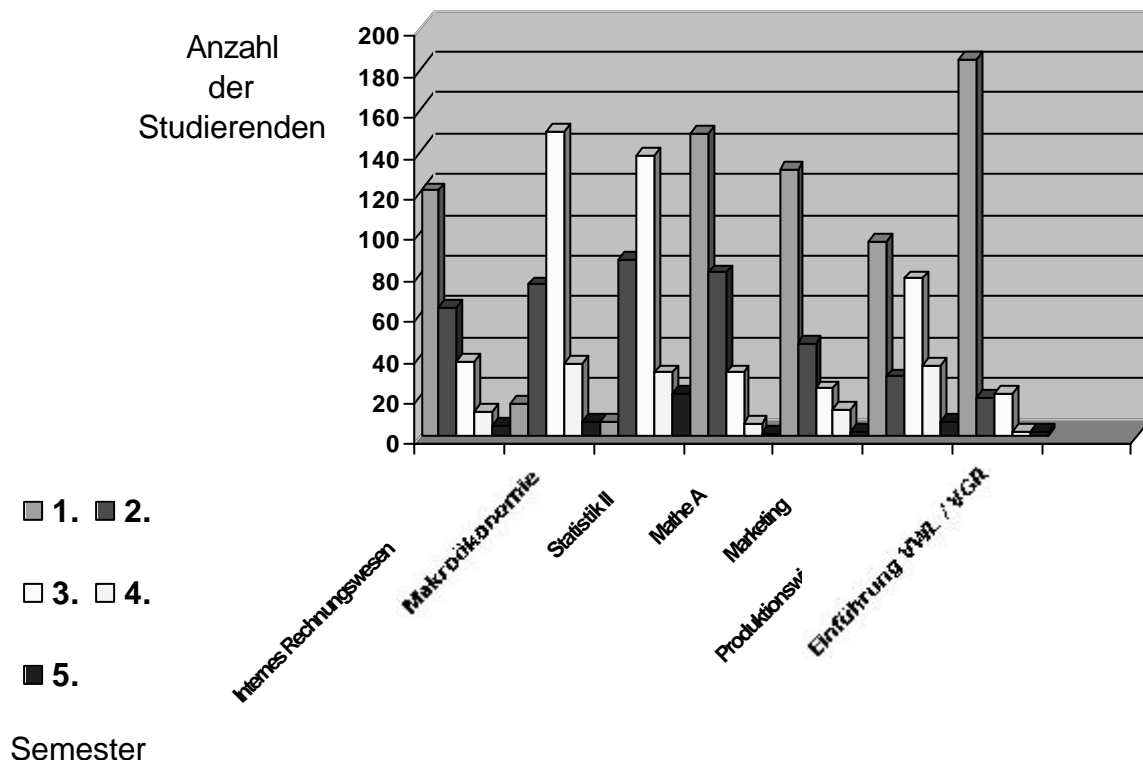
Auf der vorletzten Seite folgt das eigentliche Kernstück unserer Untersuchung, das Ranking. Wir haben ein Ranking auf Basis der Fragen 3 und 6 getrennt erstellt, wobei die Trennschärfe der beiden Fragen nicht sehr hoch ist.

Höhepunkt unseres DR ist die Verleihung der **Urkunde an den besten Dozenten des letzten Semesters**. Hierzu gratulieren wir Herrn Prof. Dr. M. Kolmar mit seiner Vorlesung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ recht herzlich!

Wir hoffen, dies ist in eurem Interesse, ansonsten nehmen wir gerne Anregungen und Kritik von euch per Email an.

Jetzt aber viel Spaß mit den Zahlen...

## Häufigkeiten der Semester





# Marketing      Prof. Dr. Huber

abgegebene Bögen:  
durchschnittliches Fachsemester:

248  
1,71

	Frage	arithm.		Standard-
		Mittel		abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,14	☺	1,10
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,38	☺	1,17
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,05	☹	1,26
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,98	☺	1,23
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,88	☺	0,81
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,02	☹	1,00
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?      gesamt:	<b>2,09</b>		0,90
	BWL'er	2,11		
	VWL'er	2,14		
	WiPäd'ler	1,95		
	Nebenfächler	2,03		
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien	1,67	☺	0,65
4b	Tafelbild	3,17	☹	0,96
4c	Gliederung /Literaturliste	2,36	☺	0,92
4d	Skript/ Umdruck	1,69	☺	0,72
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,91	☺	0,93
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,91	☺	1,01
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,88	☺	1,07
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,83	☺	1,06
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,31	☺	1,16
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,24	☺	1,00
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,50	☺	1,17
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,39	☺	0,98
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,86	☺	1,01
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,45	☺	1,25
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,33	☺	1,34
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?      gesamt:	<b>1,75</b>		0,84
	BWL'er	1,78		
	VWL'er	1,87		
	WiPäd'ler	1,62		
	Nebenfächler	1,61		

---

Herr Huber wird als jung, äußerst motiviert, kompetent, frisch bzw. noch nicht „verkalkt“ beschrieben.

Den äußerst trockenen Stoff verstand er durch seine verständliche, einfache Ausdrucksweise sowie durch interessante, unterhaltsame, mehr oder minder lebensnahe Beispiele rüberzubringen. Das Beispiel mit den platzenden Weißwürsten im Neonlicht der Mikrowelle erleichterten nicht gerade bei jedem das Verständnis, sorgte aber für eine lockere, angenehme Atmosphäre gerade zu so später Stunde, wo den meisten zum schlafen zu mute war.

Hier kommen wir bereits zu einem der wesentlichen Kritikpunkte: zweieinhalb Stunden am Stück (mit 10 minütiger Pause) zu so später Stunde war für die meisten, zumindest konzentriert, nicht durchzuhalten. Viele Studenten äußerten die Bitte, die Vorlesung in zwei Teile aufzuteilen.

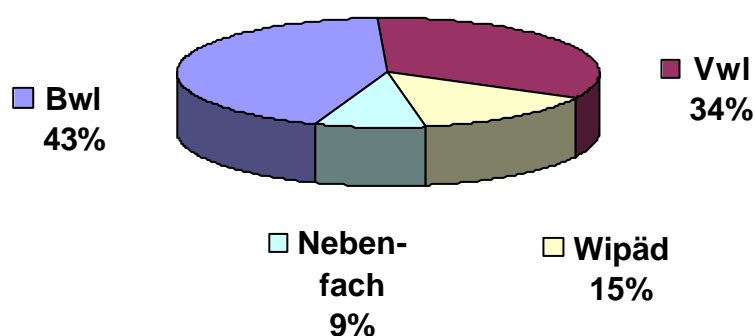
Kritisiert wurde auch das unvollständige Skript, sowie dessen Umfang. Erwünscht ist auch mehr Text statt Grafiken, da diese oft schwer nachvollziehbar sind.

Ebenso ist von Seiten der Studenten eine Anpassung der verschiedenen Tutorien in inhaltlicher, zeitlicher und qualitativer Hinsicht sowie das Herausheben von klausurrelevanten Schwerpunkten erwünscht.

Auch das stupide Auswendiglernen wurde bemängelt. Dennoch muß man sagen, dass Herr Huber es verstand mit lockerer, humorvoller Art den Stoff so interessant wie möglich zu gestalten und konnte somit einige für das Fach begeistern. Auch Menschlichkeit und Studentennähe wird ihm sehr zugute gehalten.



## Verteilung der Hauptfächer



# Makroökonomie      Prof. Dr. Sauernheimer

**abgegebene Bögen:**  
**durchschnittliches Fachsemester:**

**310**  
**2,56**

	<b>Frage</b>			<b>arithm.</b>	<b>Standard-</b>
				<b>Mittel</b>	<b>abweichung</b>
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,26	☹	1,04	
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,38	☹	1,01	
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	1,45	☹	0,69	
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,64	☹	1,15	
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	1,96	☹	0,72	
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,04	☹	0,77	
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?      gesamt:	<b>2,70</b>		1,07	
	BWL'er	2,85			
	VWL'er	2,55			
	WiPäd'ler	2,93			
	Nebenfächler	2,21			
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?				
4a	Folien	3,32	☹	0,76	
4b	Tafelbild	2,07	☹	0,60	
4c	Gliederung /Literaturliste	3,05	☹	0,78	
4d	Skript/ Umdruck	3,28	☹	0,67	
	Der Dozent/Die Dozentin ...				
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	3,08	☹	1,10	
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,87	☹	1,11	
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,62	☹	1,09	
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	3,03	☹	1,07	
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,01	☹	0,80	
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,52	☹	0,92	
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,94	☹	1,08	
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,53	☹	0,73	
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,99	☺	0,91	
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,22	☹	1,10	
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,76	☹	1,25	
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?      gesamt:	<b>2,58</b>		1,10	
	BWL'er	2,72			
	VWL'er	2,48			
	WiPäd'ler	2,56			
	Nebenfächler	2,26			

Die Meinung über Herrn Professor Sauernheimer und seine Vorlesung stellte sich sehr zwiespältig heraus: Die einen mochten und akzeptierten ihn sehr, die anderen konnten sich nicht zurechtfinden. Im Mittelfeld bewegten sich nur wenige. Für viele war diese Veranstaltung die beste des Grundstudiums, andere verlies schon in der Anfangszeit der Mut. Wer hartnäckig blieb kämpfte sich im Laufe des Semesters regelrecht durch den Stoff.

Viele fanden seine lockere und humorvolle, aber auch kompetente und fundierte Darstellung aktueller Themen sehr interessant, andere empfanden es als überflüssig.

Im Allgemeinen gilt Herr Professor Sauernheimer als sehr kompetenter und respektvoller Dozent, der seine Vorlesung stets auf einem sehr hohen Niveau hielt.

Viele Studenten schienen jedoch diesen hohen Ansprüchen nicht gerecht werden zu können, sie fühlten sich teilweise sehr überfordert. Schwierige Sachverhalte wurden meist zu schnell erklärt und nicht deutlich veranschaulicht.

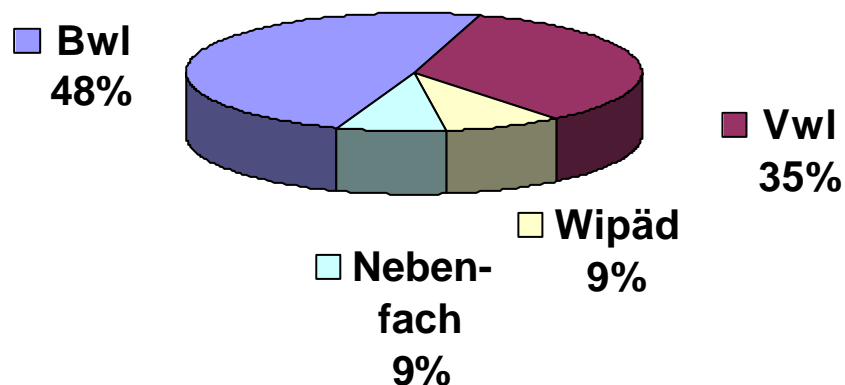
Hier ist eine bessere Übersicht mittels Folien und einem übersichtlichen Tafelbild sehr erwünscht.

Von fast jedem Befragten wurde bemängelt, dass zwar am Anfang ein Skript verkauft wurde, dieses aber in keiner Weise auf die Vorlesung abgestimmt war. Ein eigenes, parallel zur Vorlesung nachvollziehbares Skript wird daher sehr befürwortet.

Sehr bemängelt wurde auch, dass keinerlei Absprache zwischen Übung und Vorlesung stattfand. Die Übung wurde zu einer zweiten Vorlesung. Hier wurden weniger Sachverhalte aus der Vorlesung vertieft, sondern andere neu behandelt. Leider differierte die Qualität verschiedener Tutorien sehr. Bei manchen sei es sinnvoller gewesen die Sachverhalte anschaulich zu erklären, als einfach nur die Lösungen an die Tafel zu schreiben oder zu diktieren.



## Verteilung der Hauptfächer



## Statistik II      Prof. Dr. Schulze

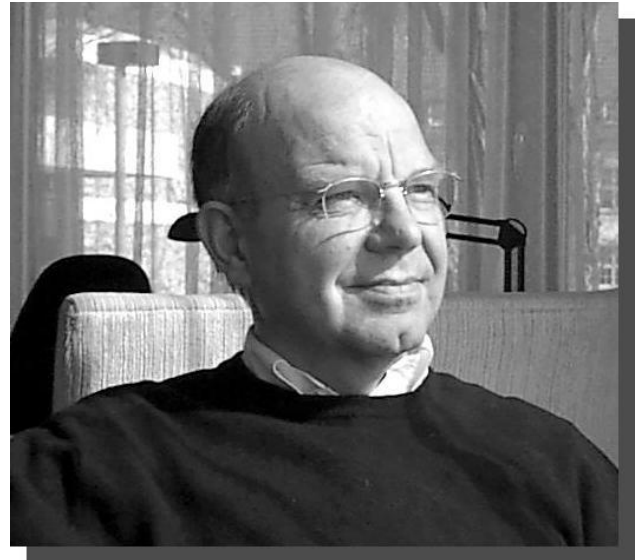
abgegebene Bögen:  
durchschnittliches Fachsemester:

353  
2,95

	Frage	arithm.		Standard-
		Mittel		abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,33	☺	0,81
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,23	☺	0,84
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	1,75	☹	0,72
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,54	☺	0,94
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,50	☺	0,63
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,27	☹	0,65
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?      gesamt:	<b>1,83</b>		0,57
	BWL'er	1,85		
	VWL'er	1,76		
	WiPäd'ler	1,79		
	Nebenfächler	1,92		
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien	2,66	☺	0,83
4b	Tafelbild	1,98	☺	0,34
4c	Gliederung /Literaturliste	2,01	☺	0,37
4d	Skript/ Umdruck	2,91	☺	0,90
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,79	☺	0,66
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,88	☺	0,68
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,79	☺	0,70
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,66	☺	0,68
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,80	☺	0,69
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,16	☺	0,77
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,27	☺	0,75
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,04	☺	0,75
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,61	☺	0,68
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,88	☺	0,91
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,48	☺	0,90
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?      gesamt:	<b>1,58</b>		0,55
	BWL'er	1,61		
	VWL'er	1,52		
	WiPäd'ler	1,62		
	Nebenfächler	1,62		

Professor Schulze gilt wegen seines fundierten Fachwissens und seiner Erfahrung als kompetent und souverän. Gelobt werden insbesondere seine didaktischen Fähigkeiten, die sich besonders durch einen guten Vortrag, anschauliche und zugleich praxisnahe Beispiele und das Einbinden der Studenten auszeichnen.

Seine humorvollen, wenn auch teilweise sarkastischen Sprüche lockerten die Vorlesung auf, zudem verstand er es stets Pünktlichkeit und Ruhe durch zu setzen. Dies wurde von den meisten Studenten als „angenehmes Lernklima“ empfunden. Allerdings wurden hierbei nach Meinung einiger Studenten einzelne Individuen zu stark angefahren.



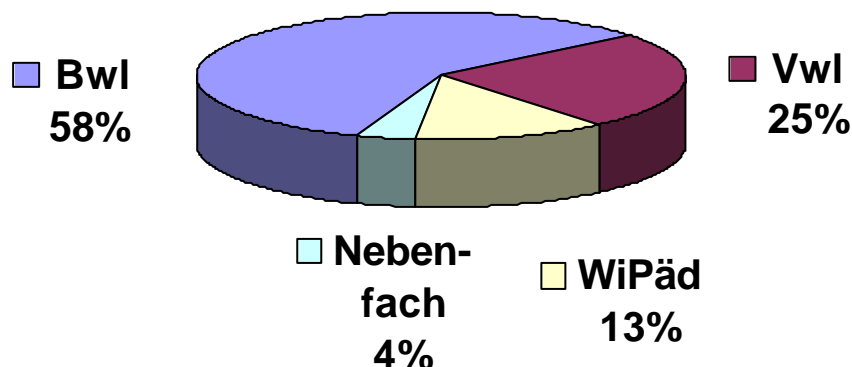
Die Vorlesung selbst galt als abwechslungsreich und zeichnete sich durch eine klare verständliche Ausdrucksweise, einer hohen Motivation und der Offenheit für studentische Probleme seitens Prof. Schulze aus.

Weiterhin wurden die 5-Minuten-Pause, die Wiederholungen am Vorlesungsbeginn sowie die zahlreichen Verständnisfragen als positiv bewertet.

Am meisten wurde das fehlende Skript kritisiert bzw. der Wunsch nach einem begleitenden Buch analog zur Statistik I geäußert. Tafelbilder wurden von vielen als „unübersichtlich“ beschrieben. Lange Formelherleitungen wurden als zu theoretisch empfunden. Erst durch Beispiele stellte sich Klarheit ein. Die Vorgehensweise bzw. die Erklärungen gingen einigen Studenten oft zu schnell. Auch wurde der Wunsch nach einer größeren Anzahl an alten Klausuren mit Lösungen geäußert, um das Klausurniveau besser abschätzen zu können.

Alles in allem waren die Studenten mit der Vorlesung, trotz des hohen Niveaus, sehr zufrieden.

## Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen: 265  
 durchschnittliches Fachsemester: 1,84

	Frage	arithm.		Standard-
		Mittel		abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,68	☹	1,14
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,43	☹	1,07
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,23	☹	0,94
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,98	☹	1,24
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,62	☹	0,74
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,53	☹	0,71
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	<b>2,48</b>		1,04
	BWL'er	2,42		
	VWL'er	2,55		
	WiPäd'ler	2,50		
	Nebenfächler	2,37		
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien	1,66	☺	0,57
4b	Tafelbild	3,32	☹	0,91
4c	Gliederung /Literaturliste	2,42	☹	0,82
4d	Skript/ Umdruck	1,77	☺	0,67
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,98	☹	1,31
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,68	☹	1,10
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,50	☹	1,16
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,60	☹	1,15
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,05	☹	0,91
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,48	☹	1,09
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,24	☹	1,05
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,63	☹	1,10
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,00	☹	0,97
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,84	☹	1,26
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	2,92	☹	1,29
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	<b>2,35</b>		1,05
	BWL'er	2,35		
	VWL'er	2,36		
	WiPäd'ler	2,54		
	Nebenfächler	2,15		

Herr Dr. Keupers Vorlesung war bei den Studenten sehr umstritten. Viele begeisterte sein Humor, sein Enthusiasmus und seine Fachkompetenz. Er bemühte sich sehr den Praxisbezug des trockenen Stoffs mit vielen lebhaften Beispielen herzustellen, wodurch die Themen für viele verständlich vermittelt wurden.

Andere wiederum bemängelten seine Vorgehens- und Ausdrucksweise, die viele als zu unklar empfanden, so dass sie der Vorlesung nur schwer folgen konnten.

Sprüche über diverse weibliche Studentinnen, Menschen „ohne Freunde, ohne Kekse“, „Grunzkurse“ und Ausflüge in sein Privatleben (Mainzer Karnevalserfahrungen) sorgten teils für Erheiterungen und tosenden Beifall, wurden aber auch von vielen seiner „Schergen“ als störend und überflüssig empfunden.

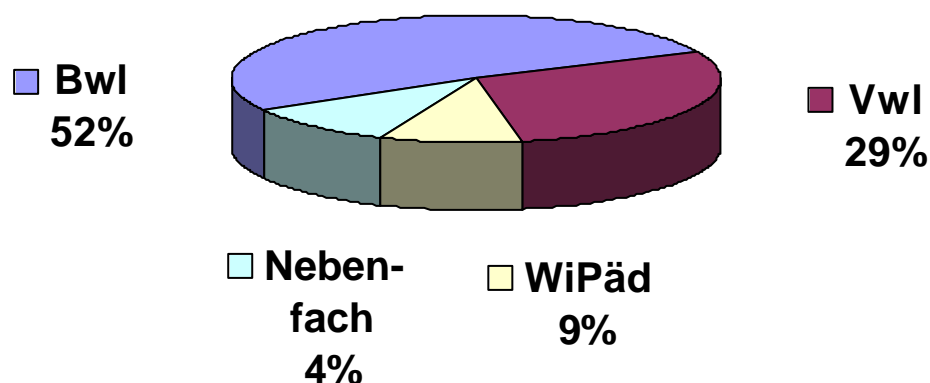


Unumstritten ist jedoch, dass der Aufbau seines Skripts so wie die Strukturierung der Veranstaltung keinen roten Faden erkennen ließen.

Erschwerend kam hinzu, dass die in den Tutorien behandelten Aufgaben für manche wie „wild durcheinander gewürfelt“ schienen und sie nicht parallel mit dem Vorlesungsstoff behandelt wurden, so dass es teils unnötigen Aufwands bedurfte, um die Übungsaufgaben zu Hause zu lösen und sich so effektiv auf die Tutorien vorbereiten zu können. Dies löste regelrechten Unmut sowohl bei Studenten als auch bei Tutoren aus

Eine bessere Absprache zwischen Herrn Dr. Keuper und den Tutoren, sowie eine chronologische Anpassung der Übungsaufgaben an die Vorlesung sind sehr erwünscht.

## Verteilung der Hauptfächer



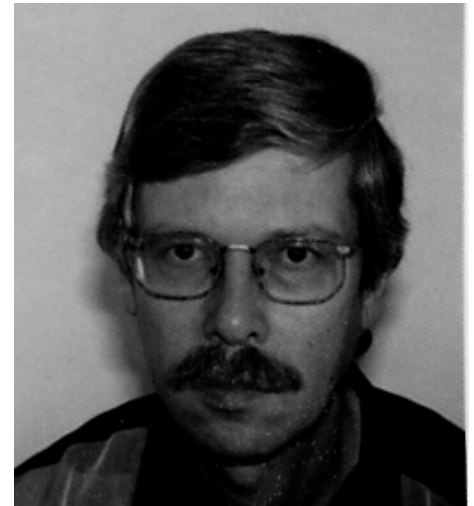


abgegebene Bögen: **322**  
durchschnittliches Fachsemester: **1,72**

	Frage	arithm.		Standard-
		Mittel		abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	3,13	⊗	1,03
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,60	⊕	1,11
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,80	⊕	1,01
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,37	⊗	1,16
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,69	⊕	0,67
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,69	⊕	0,63
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?                      gesamt:	<b>2,63</b>		0,85
	BWL'er	2,63		
	VWL'er	2,54		
	WiPäd'ler	2,86		
	Nebenfächler	2,40		
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien	2,17	⊕	0,68
4b	Tafelbild	1,92	⊕	0,53
4c	Gliederung /Literaturliste	2,24	⊕	0,63
4d	Skript/ Umdruck	2,13	⊕	0,53
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,51	⊕	1,00
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	3,03	⊗	0,98
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,78	⊕	1,02
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,37	⊕	1,05
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	2,80	⊕	1,21
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,90	⊕	1,10
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,91	⊕	0,96
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,65	⊕	0,92
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,82	⊕	1,12
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	4,16	⊗	0,97
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,53	⊗	1,10
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?                      gesamt:	<b>2,49</b>		0,85
	BWL'er	2,49		
	VWL'er	2,49		
	WiPäd'ler	2,63		
	Nebenfächler	2,28		

Herr Dr. G. Schmidt wird von den Studenten als ruhiger, zurückhaltender, kompetenter, geduldiger Dozent beschrieben. Seine Vorlesung zeichnet sich durch viele verständliche Beispiele aus, die leichter als in der Übung empfunden wurden. Leider ist jedoch die Übung wiederum nicht mit dem Niveau der Klausur vergleichbar.

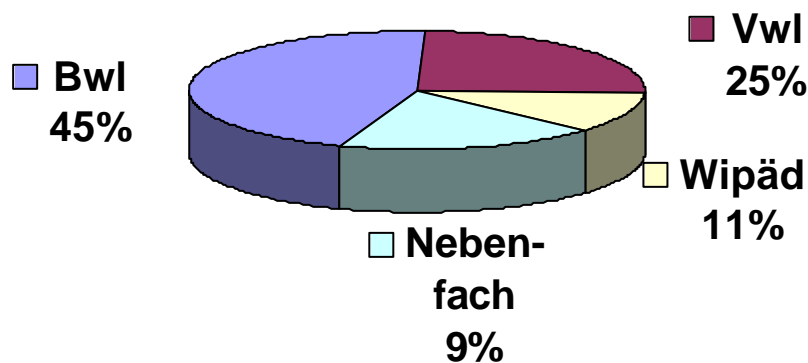
Herr Dr. Schmidt grenzte stets den Stoff, der für die Klausur wichtig war, klar ab, so dass man sich gut vorbereiten konnte. Besonders wird gelobt, dass er immer ein offenes Ohr für die Belange der Studenten hatte. Er war oft bereit Sachverhalte zu wiederholen, wenn es Fragen gab. Insbesondere wird an ihm geschätzt, dass er für jedermann nach der Vorlesung ein geduldiger Ansprechpartner war.



Bemängelt wurde jedoch, dass er sich gegen den hohen Lautstärkepegel nicht durchsetzen konnte und seine Vorlesung trotzdem einfach durchzog, ohne je darauf zu reagieren. Das frühzeitige Abbrechen der Vorlesung durch Klatschen der Teilnehmer wurden von einigen als überflüssig empfunden. Einige hätten dafür lieber auf Vorlesungen vor Klausurenbeginn verzichtet.

Herr Prof. Dr. Schmidt sollte die Studenten gelegentlich daran erinnern, dass andere gerne den Stoff verfolgen würden, schließlich ist die Vorlesung keine Pflicht, sondern in unserem eigenen Interesse.

## Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen:  
 durchschnittliches Fachsemester:

248  
 1,33

	Frage	arithm. Mittel	Standard- abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	1,72 ☺	0,95
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	1,99 ☺	1,07
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,09 ☹	0,98
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	2,48 ☺	1,16
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,75 ☹	0,67
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,4 4☹	0,84
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung? gesamt:	<b>1,66</b>	0,82
	BWL'er	1,65	
	VWL'er	1,63	
	WiPäd'ler	1,69	
	Nebenfächler	1,65	
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?		
4a	Folien	1,82 ☺	0,53
4b	Tafelbild	1,92 ☺	0,57
4c	Gliederung /Literaturliste	2,18 ☺	0,68
4d	Skript/ Umdruck	2,15 ☺	0,81
	Der Dozent/Die Dozentin ...		
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	1,70 ☺	0,81
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	1,75 ☺	0,96
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	1,64 ☺	0,87
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	1,59 ☺	0,81
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,55 ☺	0,79
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	1,70 ☺	0,88
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,05 ☺	0,95
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	1,94 ☺	0,93
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	1,45 ☺	0,74
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	2,02 ☺	1,03
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	1,84 ☺	1,02
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin? gesamt:	<b>1,45</b>	0,73
	BWL'er	1,46	
	VWL'er	1,40	
	WiPäd'ler	1,57	
	Nebenfächler	1,45	

Als besondere Stärken von Dr. M. Kolmar wurden gewertet, dass er den Stoff in unterhaltenden, anschaulichen und verständlichen Beispielen darzustellen vermochte. Er überzeugte mit seiner motivierten, sympathischen, geduldigen Art und seinem Humor. So ging er auch immer wieder auf studentische Zwischenfragen ein und war darüber hinaus außerhalb der Vorlesung für seine Hörerschaft gut erreichbar. Außerdem wurde seine Testklausur sehr gelobt. Anerkennung fand, dass die Vorlesung und das Lehrbuch weitgehend aufeinander abgestimmt waren, was gute Nachschlage-möglichkeiten mit sich brachte.



Kritisiert wurde allerdings der Vortragsstil der zweiten Hälfte der Veranstaltung, der als viel zu schnell empfunden wurde. Zu Verwirrungen führte zudem gelegentlich, dass der Dozent für die Darstellung von Sachverhalten sehr weit ausholte, so dass darunter die Nachvollziehbarkeit litt.

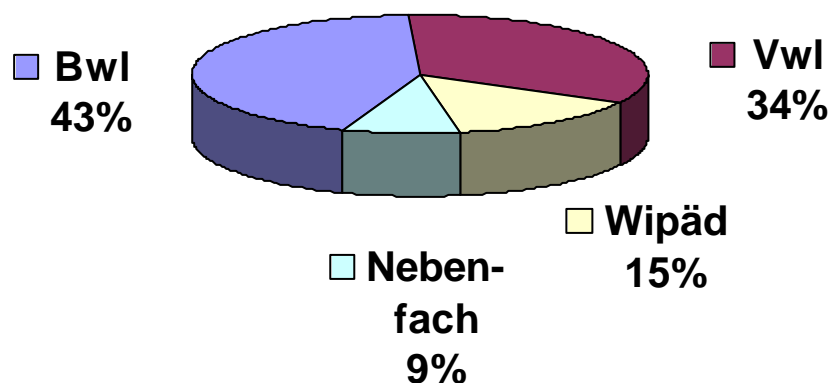
Hier wäre eine bessere Abstimmung mit den Leitlinien des zugrundegelegten Lehrbuchs wünschenswert gewesen.

Zusammenfassend und abschliessend lässt sich somit festhalten, dass die freundliche Wesensart des Dozenten und seine weitgehend eingängige und angenehme Form der Vermittlung des Stoffes von den Hörern geschätzt wurde, so dass man sich seine künftigen Lehrveranstaltungen in der gleichen Weise wünscht.

Herr Prof. Dr. Kolmar zu seinem Sieg:

*„Dieses Abschneiden ehrt mich sehr (...). Unter uns gesagt hat mir die Vorlesung auch großen Spaß gemacht, da die Studierenden ein echt netter Haufen waren.“*

## Verteilung der Hauptfächer



abgegebene Bögen:  
 durchschnittliches Fachsemester:

292  
 2,35

	Frage	arithm. Mittel		Standard- abweichung
1a	Das Thema der Veranstaltung war interessant.	2,82	☹	0,93
1b	Die Bedeutung der Veranstaltung für mein Studium wurde deutlich.	2,81	☹	1,00
1c	Der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung war groß.	2,44	☹	0,98
1d	Die Veranstaltung hat mich zum Selbststudium motiviert.	3,13	☹	1,08
2a	Der Schwierigkeitsgrad des Veranstaltungsstoffes war:	2,75	☹	0,63
2b	Der Umfang des Veranstaltungsstoffes war:	2,63	☺	0,71
3	Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?                      gesamt:	<b>2,69</b>		1,01
	BWL'er	2,70		
	VWL'er	2,74		
	WiPäd'ler	2,56		
	Nebenfächler	2,42		
	Wurden vom Dozenten/der Dozentin folgende Lernhilfen eingesetzt?			
4a	Folien	1,80	☺	0,48
4b	Tafelbild	3,21	☹	0,83
4c	Gliederung /Literaturliste	2,37	☺	0,68
4d	Skript/ Umdruck	1,82	☺	0,56
	Der Dozent/Die Dozentin ...			
5a	gliederte den Stoff so, dass man dem Inhalt gut folgen konnte.	2,93	☹	1,06
5b	vermittelte Sachverhalte verständlich.	2,50	☺	0,99
5c	verwendete eine verständliche Ausdrucksweise.	2,49	☺	0,98
5d	verdeutlichte den Stoff durch anschauliche Beispiele.	2,15	☺	0,96
5e	ließ studentische Zwischenfragen zu.	1,88	☺	0,78
5f	war offen für Kritik und Anregungen.	2,30	☺	1,03
5g	stellte die Lehranforderungen klar heraus.	2,56	☹	1,10
5h	war auch außerhalb der Lehrveranstaltung erreichbar.	2,36	☺	0,74
5i	wirkte motiviert/vorbereitet.	2,55	☹	1,09
5j	berichtete über den aktuellen Forschungsstand.	3,24	☹	1,14
5k	konnte Interesse für das Fach/Thema wecken.	3,28	☹	1,07
6	Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?                      gesamt:	<b>2,60</b>		1,03
	BWL'er	2,58		
	VWL'er	2,72		
	WiPäd'ler	2,41		
	Nebenfächler	2,46		
		2,82		0,93

Herr Himpel versuchte den Studenten den trockenen Stoff stets durch anschauliche, praxisnahe Darstellungen und Beispiele nahezubringen. Somit verstand er es das Interesse für sein Fach zu wecken bzw. die Studenten dafür zu motivieren. Die Vorlesung wurde interaktiv und problemorientiert gestaltet, was viele Studenten zu schätzen wussten.

Die Lernanforderungen wurden jederzeit klar herausgestellt, der frühzeitig erstellte Fragenkatalog erleichterte die Klausurvorbereitung. Insbesondere wurde sein „Heranführen“ an die Produktionswirtschaft gelobt und auch befürwortet.

Leider erschien den Studenten das Tempo der Stoffaufbereitung teilweise zu langsam, was oft zu einem zu hohen Lärmpegel führte.



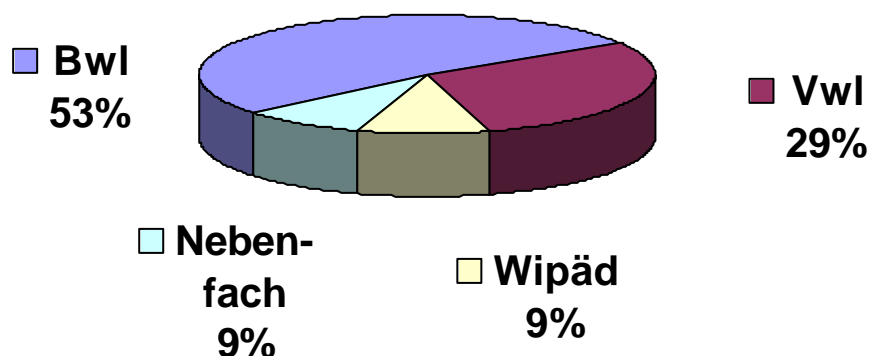
Lange Sprechpausen und Aussagen wie „einen Tag werde ich am längeren Hebel sitzen“ vermochten diese nicht zu dämmen. So konnte der Dozent sich häufig nicht durchsetzen, was sich in zeitlicher Hinsicht negativ auswirkte.

Zudem wurde bemängelt, dass das Skript – da aus zwei Teilskripten bestehend – oft unübersichtlich und verwirrend war; die Studenten wünschten sich hier eine einheitliche Lösung, die auch mit der Übung harmonisiert.

Eine gewisse Unübersichtlichkeit wurde auch bei den zusätzlichen Zeichnungen des Dozenten auf den Folien empfunden – weniger erschien den Studenten hier mehr.

Alles in allem waren die Studenten mit der generellen Herangehensweise zufrieden, jedoch wäre eine weniger umfeldfokussierte Lehre sowohl für den Dozenten als auch für die Hörerschaft noch effizienter.

## Verteilung der Hauptfächer



---

## **Ranking 01 / 02**

- Zum Vergleich -

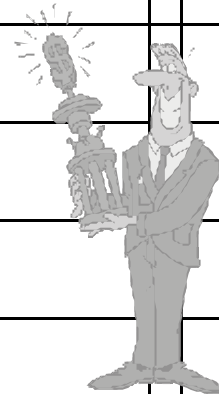
<b>Rang</b>	<b>Dozent</b>	<b>Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?</b>	<b>Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?</b>	<b>Gesamt<sup>3</sup></b>
<b>1.</b>	Hr. P.G. Schmidt	1,69	1,45	<b>1,57</b>
<b>2.</b>	Prof. Kubin	1,86	1,73	<b>1,8</b>
<b>2.</b>	Dr. Mildenberger	1,93	1,67	<b>1,8</b>
<b>4.</b>	Hr. Schmidt	2,69	2,52	<b>2,61</b>
<b>5.</b>	Prof. Kneip	3,26	3,04	<b>3,15</b>
<b>6.</b>	Prof. Bellmann	3,41	3,22	<b>3,31</b>

---

<sup>3</sup> arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6

## Ranking 02 / 03

Rang	Dozent	Frage 3 Wie zufrieden warst du mit der Veranstaltung?	Frage 6 Wie zufrieden warst du mit dem Dozenten/der Dozentin?	Gesamt <sup>4</sup>
1.	Dr. Kolmar	1,66	1,45	1,6
2.	Prof. Dr. Schulze	1,83	1,58	1,7
3.	Dr. Huber	2,09	1,75	1,9
4.	Dr. Keuper	2,48	2,35	2,4
5.	Dr. G. Schmidt	2,63	2,49	2,6
5.	Prof. Dr. Sauernheimer	2,70	2,58	2,6
5.	Dipl.-Kfm. Himpel	2,69	2,60	2,6



Hinweis: Wir gratulieren Dr. Kolmar zum ersten Platz im Dozentenranking 2002!

Wir bedanken uns aber auch bei den anderen Dozenten, denn diesmal war der Abstand der Spitzenplätze zueinander nur sehr gering, was für einen hohen Qualitätsstandard spricht.

Bis zum nächsten Dozentenranking

Eure Dozentenranking AG

<sup>4</sup> arithmetischer Mittelwert aus Frage 3 und Frage 6